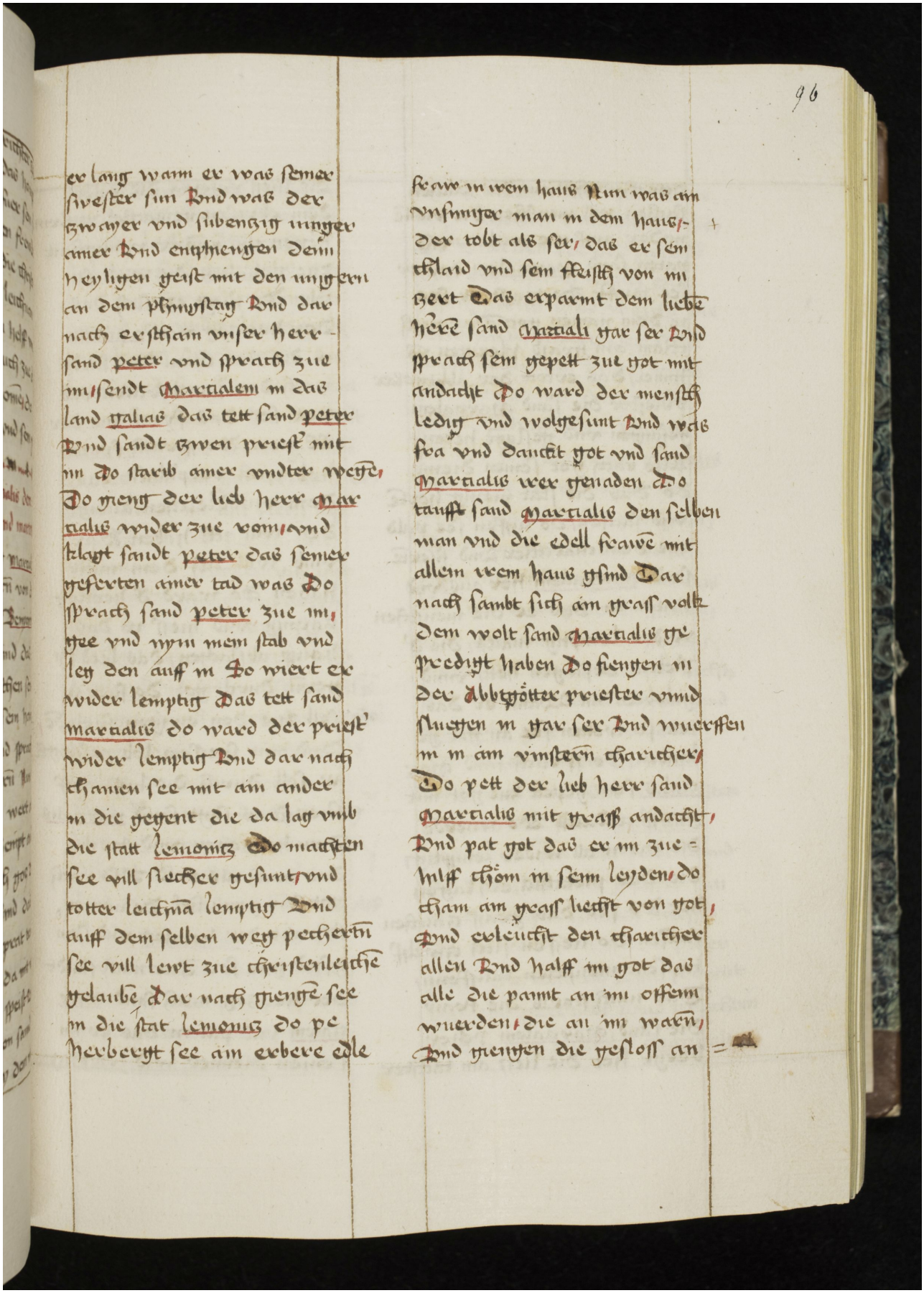
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=919
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



96

er lang warm er was seiner
swester sun Und was der
zwayer vnd sibenzig iunger
amer Und entphengen dem
heyligen geist mit den iungern
an dem phingstag Und dar
nach erstsain vnser herr -
sand peter vnd spracht zue
im, sendt Martialem in das
land italias das tett sand peter
Und sandt zwen priest mit
im do starib aner vnder weyse,
do gieng der lieb herr Mar
tialis wider zue vom, vnd
klagt sandt peter das seiner
geferten aner tod was do
spracht sand peter zue im,
gee vnd nym mein stab vnd
ley den auff in so wiert er
wider lempting das tett sand
martialis do ward der priest
wider lempting Und dar nach
chamen see mit ain ander
in die gegent die da lag vmb
die statt lemonitz do machten
see vill siecher gesunt, vnd
totter leichma lempting Und
auff dem selben weg pecherten
see vill leut zue christenleiche
glaube dar nach gienge see
in die stat lemonitz do pe
herberyt see ain erbere edle
frau in irem haus Nun was ain
vnsinniger man in dem haus, -
der tobt als ser, das er sein
chlaid vnd sein fleisch von im
zert das erparmt dem liebe
herre sand Martiali gar ser Und
pracht sein gepett zue got mit
andacht do ward der mensch
ledig vnd wolgesunt Und was
fra vnd danckt got vnd sand
Martialis ier genaden do
tauft sand Martialis den selben
man vnd die edell frawe mit
allem irem haus gesind dar
nach sambt sich ain grass volk
dem wolt sand Martialis gre
predigt haben do fiengen in
der abbgötter priester vmb
slichen in gar ser Und wuerffen
in in ain vinsteren charicher,
do pett der lieb herre sand
Martialis mit grass andacht,
Und pat got das er im zue =
hilff chom in sein leyden, do
cham ain grass liecht von got,
Und erleucht den charicher
allen Und half im got das
alle die pamt an im offem
wuerden, die an im waren,
Und gienigen die gefloss an =